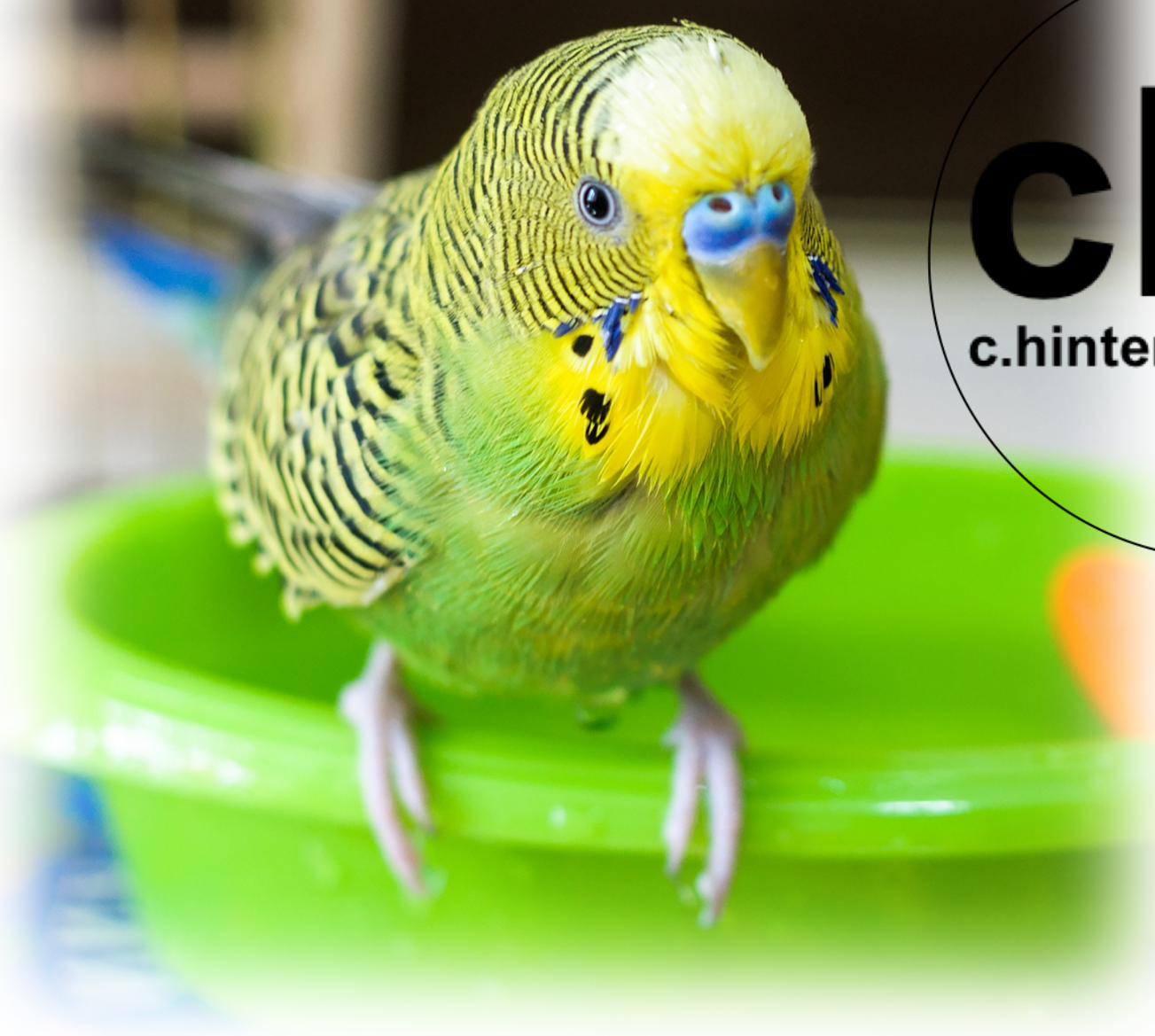


chW *Scriptum*

Erkrankungen beim Vogel



chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2021

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

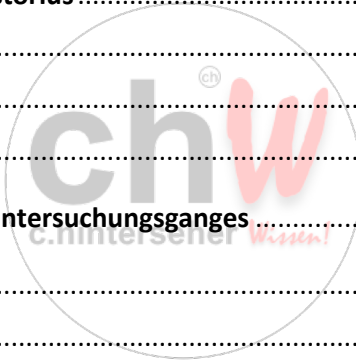
81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

Erkrankungen beim Vogel	1
Kapitel 1 – lassen Sie uns starten	6
Einleitung zum Thema Vogel	6
Kurzüberblick über die Systematik	7
Vogel versus Säuger	7
Anatomische Besonderheiten	8
Skelettsystem	9
Muskulatur	12
Exterieur	12
Atmungsapparat, Apparatus respiratorius	15
Verdauungsapparat, Apparatus digestorius	16
Auge	17
Körperhöhlen, Situs	18
Kapitel 2 - lassen Sie uns starten	18
Propädeutische Besonderheiten des Untersuchungsganges	18
Signalement	18
Geschlecht	18
Alter	20
Gewicht	20
Kennzeichen	21
Anamnese.....	21
Schutzmaßnahmen.....	21
Klinische Untersuchung	22
Diagnose- und Therapiemöglichkeiten im Überblick	23
Koproskopische Untersuchung (Flotation)	23
Blutentnahme.....	24
Röntgen	25
Pilze und Parasitosen	25
Aspergilliose	25
Ätiologie	26



Klinik27

Diagnose28

Therapie28

Intoxikationen29

 Blei-Intoxikation29

 Ätiologie29

 Pathogenese29

 Klinik30

 Diagnose30

 Therapie31

Erkrankungen der Haut31

 Federrupfen31

 Ätiologie31

 Therapie32

Kapitel 3 – lassen Sie uns starten32

Erkrankungen des Bewegungsapparates32

 Rachitis / Osteomalazie32

 Klinik33

 Therapie33

Erkrankungen des Verdauungsapparates35

 Ingluvitis35

 Ätiologie35

 Klinik35

 Diagnose35

 Therapie36

Erkrankungen des Atmungsapparates37

 Tracheitis37

 Ätiologie37

 Klinik38

 Behandlung / Heilung38

 Therapie38

Erkrankung der Harn- und Geschlechtsorgane39

 Gicht39

Ätiologie / Pathogenese / Klinik40

Therapie41

Infektionskrankheiten41

Psittacose / Ornithose41

 Ätiologie42

 Klinik42

 Diagnose43

 Therapie43

Macaw Wasting Disease.....43

 Ätiologie43

 Klinik44

 Diagnose44

 Therapie44

chW Homepage46

chW Newsletter46

chW App46



Kapitel 1 – lassen Sie uns starten

Das Thema sind Erkrankungen beim Vogel. Was ist das für ein Thema, mit dem wir es zu tun haben?

Einleitung zum Thema Vogel

Vögel sind ganz schön anders. Es gibt Vögel in unglaublich vielen Formen, Farben und Mustern. Sie kommen überall auf jedem Kontinent vor und können wirklich alles und am besten - als irgendjemand sonst auf diesem Planeten - können sie fliegen. Da gibt es die große und farbenfrohe Gattung der Papageien, vom Graupapagei bis zum Hyazintara, dem größte von allen. Dann gibt es die Gruppe der Paradiesvögel, bei der die Männchen ein extrem farbiges und auffälliges Federkleid tragen und mit einem Paarungstanz zum Teil auch kopfüber um die holde Weiblichkeit auf sich aufmerksam machen. Da sind die Frigatvögel mit ihrem roten aufblasbaren Kehlsack. Es ist schon manchmal seltsam, was sich da die Natur ausdenkt.

Am seltsamsten ist das, was sich der blaue Seidenlaubvogel einfallen lässt, mit seinem blauschimmernden Gefieder und seiner königsblauen Iris, allein das sollte das Weibchen schon beeindruckend. Der blaue Seidenlaubvogel hat sich für eine andere Strategie entschieden. Er tanzt weniger und hat im Vergleich ein unscheinbareres Gefieder, er sammelt stattdessen blaue Gegenstände. Diese blauen Gegenstände sind Federn, Beeren aber auch blaue Plastikstrohalme oder Verschlussdeckel. Diese legt er vor einer Laube aus Gras ganz ordentlich zur Schau. Nun passiert es, dass ein Weibchen vorbeikommt und sich diese Ansammlung ansieht, um dann eventuell daran vorbeizugehen. Dann war die ganze Mühe für die Katz. Denn erstens ist er nicht der einzige Seidenlaubvogel-Mann auf dieser Wiese. Alle circa 50 cm ist das nächste Seidenlaubvogelmännchen, das ebenfalls viele blaue Gegenstände gesammelt hat. Übertragen auf den Menschen ist diese Situation vergleichbar in einer Diskothek am Samstagabend, wo sich manche Gäste auch spezifisch outen. Von daher kann man da sehr gut mitreden.

Eine weitere Gattung der Vögel ist die der Greifvögel mit einem atemberaubenden Schnabelwerk, auf das ich später noch genauer eingehen werde. Der Grund, warum die Natur den Vögeln einen Schnabel gegeben hat und nicht Lippen oder ein Maul, ist der, dass ein Schnabel beim Fliegen aerodynamischer ist.

Dann gibt es die ganz kleinen Vögel, die Gruppe der Singvögel, wie den Zebrafinken, der sehr beliebt ist und ungewöhnliche Laute von sich geben kann. Der Pfau bzw. das Männchen, der will es wirklich wissen mit seinem Federkleid, jedoch Laute wie eine inbrünstig schreiende Katze von sich gibt. Ein weiterer besondere Vogel, der ganz zart und filigran daher kommt, ist der Kronenkranich mit seinem auffälligen Kopfschmuck. Der Eisvogel ist wohl ein Vertreter seiner Art, der eine besondere Art der Nahrungsbeschaffung betreibt. Kaum ein anderer Vogel wird so häufig im Tierheim abgegeben wie ein Agaporni, besser bekannt als ein Unzertrennlicher. Meist wird er abgegeben, weil das Partnertier verstorben ist. Wie kein anderes Wirbeltier auf dieser Welt kann ein Vogel bis zu 6000 m hoch fliegen und das zum Teil über eine Distanz von bis zu 2000 km. Manche Vögel werden im Sturzflug bis zu 360 km / h schnell, wie der Falke, oder machen 2500 Flügelschläge pro Minute wie der Kolibri. Das kann kein menschliches Auge sehen bzw. auszählen.